



## Protokoll

### **Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 28. Mai 2026 im Pfarrheim im Generationszentrum St. Josef, Vallendar**

Teilnehmende: Marion und Jürgen Strub, Heidi Schaum, Jutta Wächter-Ginap, Heinrich Brehm, Josef Pfaffenheuser, Pfr. Martin Laskewicz, Dirk Mettler, Sabine Hosenfeld-Bickert, Stefan Hahn, Birgit Jäckel, Andreas Barzen, Claudia Schäfer  
Gäste: Margit Ebbecke, Konstantin Schmengler  
Entschuldigt: Ingeborg Bersch  
Sitzungsleitung: Heinrich Brehm

Protokoll: Claudia Schäfer

#### **TOP1: Präliminaria**

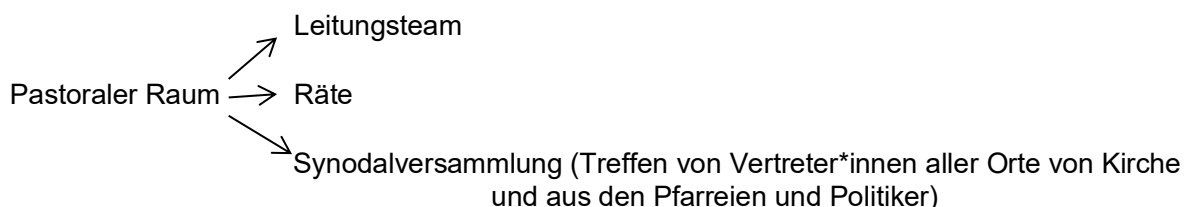
- a. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2026  
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
- b. Wer schreibt einen Bericht über die Sitzung?  
Josef Pfaffenheuser

Antrag von Dirk Mettler, TOP um 6c zu erweitern:  
Einrichtung eines Mobilitätsdienstes für mobilitätseingeschränkte Gemeindemitglieder

#### **TOP 2: Besuch von Vertreter:innen des Rates des Pastoralen Raumes und des Leitungsteams: Bericht - Neuigkeit - Schwerpunkte**

Für wen gehen wir - im Rat des Pastoralen Raums  
was macht der Pfarrgemeinderat, was macht der Pastorale Raum

Der Pastorale Raum umfasst acht Pfarrgemeinderäte sowie rund 800 registrierte „Orte von Kirche“. (Ort von Kirche: wo zwei oder drei...)  
Als „Ort von Kirche“ können sich Gruppen, Gemeinschaften, Initiativen und Einrichtungen registrieren lassen. Die Registrierung ermöglicht die aktive Mitwirkung im Netzwerk des Pastoralen Raums. Registrierte Orte von Kirche sind in der Synodalversammlung vertreten, besitzen Wahl- und Kandidaturrechte für den Rat des Pastoralen Raums und werden auf der Homepage der Pfarrei sichtbar gemacht.



Frau Ebbecke stellte die Aufgaben und Strukturen des Pastoralen Raums Koblenz vor und erläuterte die Zusammenarbeit zwischen den Pfarrgemeinderäten und dem Rat des Pastoralen Raums.

Die nächste Synodalversammlung findet am 26. September 2026 statt. Sie wird vom Rat des Pastoralen Raums vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet.

Der Rat des Pastoralen Raums setzt sich zusammen aus:

- den Mitgliedern des Leitungsteams,
- den jeweils zwei gewählten Mitgliedern der fusionierten Pfarreien bzw. Pfarreiengemeinschaften,
- den 16 von der Synodalversammlung gewählten Mitgliedern,
- einer Vertreterin bzw. einem Vertreter des Caritasverbandes,
- bis zu vier berufenen Mitgliedern.

Zu den Aufgaben des Rates des Pastoralen Raums gehören insbesondere:

- die Mitwirkung bei der Umsetzung des Rahmenleitbildes,
- die Beratung pastoraler Schwerpunkte,
- die Förderung und Stärkung des Ehrenamtes,
- die Vorbereitung und Begleitung der Synodalversammlung,
- die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Pfarreien und Orten von Kirche,
- die Entsendung von Vertretungen in kirchliche Gremien.

Aktuelle pastorale Schwerpunkte sind:

- Familie, Kinder, Jugend und Schule,
- Kirche in der Gesellschaft,
- Vernetzung,
- missionarisches Wirken, Verkündigung und Feier des Glaubens.

Herr Schmengler lenkte unseren Blick mit einem „Brainwriting“ auf unsere Pfarrei (festgehalten auf Zetteln.)

### **TOP 3: Immobilienkonzept**

Der Antrag zur Aufnahme in das Immobilienprojekt wurde gestellt. Ein Eingangsschreiben des Projektbüros liegt vor. Die Bewerbung erfolgt für das Jahr 2027.

Zur Vorbereitung wird ein gemeinsamer Ausschuss von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Verwaltungsrates eingerichtet. Die entsprechenden Anfragen erfolgen durch den Verwaltungsrat.

Mit den Vorarbeiten zur Pastoralen Zukunftsskizze kann bereits begonnen werden. Es erfolgte eine Interessensabfrage zur Mitarbeit. Interesse bekundeten:

Stefan Hahn, Josef Pfaffenheuser, Heinrich Brehm, Dirk Mettler und Jutta Wächter-Ginap.

Die Terminvereinbarung für ein erstes Treffen übernimmt Jutta Wächter-Ginap.

### **TOP 4: Orte von Kirche**

Es wurde über die Bedeutung der „Orte von Kirche“ gesprochen. Diese sind in der Synodalversammlung vertreten, bringen ihre Anliegen und Themen ein und tragen wesentlich zur Vielfalt des kirchlichen Lebens bei.

Der Pfarrgemeinderat vereinbart, weitere Gruppen gezielt auf die Möglichkeit der Registrierung als „Ort von Kirche“ hinzuweisen und über die damit verbundenen Vorteile zu informieren.

### **TOP 5: Thema Zuständigkeit**

Im Zusammenhang mit dem Ökumenischen Evensong wurde die Organisation des Empfangs und des anschließenden Umtrunks besprochen.

Pfarrer Martin Laskewicz nimmt das Thema in das ökumenische Dienstgespräch mit.

Für den Empfang und den anschließenden Umtrunk sollen Gemeindemitglieder gewonnen werden, die die Organisation übernehmen. Hierzu sollen sie Kontakt mit den Hausmeistern

aufnehmen, damit die Bereitstellung der Getränke abgestimmt werden kann. Darüber hinaus sollen weitere Helferinnen und Helfer für die Vorbereitung und Durchführung des Ausschanks angesprochen werden.

**TOP 6: Verschiedenes**

a) Im Herbst findet eine Ausstellung zu Maria Magdalena im Städel Museum in Frankfurt statt.

b) Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am 13. August 2026 statt.

Am 26. September 2026 ist die nächste Synodalversammlung

c) Einrichtung eines Mobilitätsdienstes für mobilitätseingeschränkte Gemeindemitglieder

Es wurde die Einrichtung eines Fahrdienstes für Gemeindemitglieder angeregt, die nicht selbstständig mobil sind. Ziel ist es unter anderem, die Teilnahme an Gottesdiensten, der Bornhofen-Wallfahrt sowie weiteren Angeboten der Gemeinde zu ermöglichen.

Auch Menschen mit Berechtigung zur Nutzung der Tafel sollen von diesem Angebot profitieren können.

Die ökumenische Ehrenamtsbörse ruht derzeit, da zwar Helferinnen und Helfer vorhanden sind, jedoch eine koordinierende Person fehlt. Als mögliche Unterstützung wurden die Legionäre Mariens sowie die Gemeindeschwester genannt, die bei der Vermittlung von Hilfesuchenden und Helfenden unterstützen könnte.

Dirk Mettler übernimmt die weitere Kontaktaufnahme und steht als Ansprechpartner für das Projekt zur Verfügung.

10. Juni 2026 *Claudia Schäfer*